Ε

Elfte Sitzung - Onzième séance

Freitag, 9. Oktober 1981, Vormittag Vendredi 9 octobre 1981, matin 8.00 h

Vorsitz - Présidence: Herr Hefti

Entscheid über eine allfällige Sondersession Januar 1982 Décision sur une session spéciale éventuelle en janvier 1982

Präsident: Als erstes Geschäft müssen wir heute über die Abhaltung einer Sondersession sprechen. Der Nationalrat hat mit 93 zu 66 Stimmen befürwortet, dass vom 25. bis 29. Januar 1982 eine Sondersession abgehalten werde. Damit eine solche stattfinden kann, bedarf es der Zustimmung unseres Rates.

Im Büro hat man die Sache behandelt. Es hat beschlossen, dem Nationalrat zuzustimmen und die Sondersession abzuhalten. Dabei habe ich aber namens des Büros folgendes zu sagen: Es fiel Ihrem Büro nicht leicht, der Abhaltung einer Sondersession beizupflichten, und es hofft, dass der Nationalrat dieselbe tatsächlich zur Aufarbeitung seiner Rückstände verwendet und nicht durch zusätzliche persönliche Vorstösse seine Geschäftslast und die Beanspruchung von Bundesrat und Verwaltung vermehrt. Ihr Büro gibt der Erwartung Ausdruck, dass Sondersessionen die seltene Ausnahme bleiben.

Es wäre auch ein Beschluss möglich, dass nur der Nationalrat tagt, aber nicht der Ständerat. Aus verschiedenen Gründen hält aber Ihr Büro eine solche Lösung nicht für opportun.

Munz: Nicht nur um zu verhindern, dass unser Rat einen solchen Entscheid stillschweigend durch Zustimmung zum Büro fällt, sondern auch aus sachlichen Gründen stelle ich Ihnen den Antrag, dem Büro nicht zu folgen und diese Sondersession nicht abzuhalten. Ich stelle dazu folgendes fest: Im Nationalrat hat sich eine ziemlich deutliche Opposition gegen diese Sondersession abgezeichnet. Der Rat ist nicht etwa einmütig der Auffassung, diese sei notwendig. Es war nicht einmal eine absolute Mehrheit der Mitglieder im Nationalrat, welche die Sondersession befürwortet hat. Ich habe unser Büro vorhin bewundert, dass es geglaubt hat, an die Adresse des Nationalrates gute Reden und schöne Worte verteilen zu müssen. Aber Sie dürfen versichert sein, das sind fromme Wünsche, die im andern Saal nicht einmal gehört werden. Gehört werden wir nur, wenn wir zu unserer Meinung stehen, man müsse im Nationalrat einmal etwas in sich gehen und gewisse Studien über eine bessere Zeitökonomie anstellen. Das hat man insbesondere in der laufenden Session wieder einmal vermisst. Wenn es so weit kommt, dass man an einem Morgen am Radio hört, im Nationalrat sei abgestimmt worden und die Leute seien nicht mehr draus gekommen, worüber sie abgestimmt hätten, dann zeigt diese Tatsache an, dass hier einiges an Klarheit zu wünschen übriglässt, und das wird nicht besser, wenn dem Nationalrat mehr Zeit zur Verfügung steht. Ich würde meinen, die Sache stellt sich noch nicht so dringlich dar, dass diese Sondersession jetzt schon abgehalten werden muss. Wenn es dann wirklich im Laufe der Legislatur nicht mehr geht, sind wir gerne bereit, auf unseren Entschluss zurückzukommen. Ich bin der Meinung, dass jetzt das, was an Arbeit aufgelaufen ist, im Nationalrat aufgearbeitet werden kann, wenn wirklich der Wille dazu vorhanden ist. Ich muss auch sagen, dass ich nachgerade den Eindruck habe, im Nationalrat gebe es bestimmte Kreise, die diese Disziplin gar nicht wollen, sondern die eher darauf hinarbeiten wollen, den Eindruck zu erwecken, dass unser Milizsystem im Parlament auf die Dauer nicht mehr genüge,

was den tatsächlichen Verhältnissen überhaupt nicht entspricht. Unser Milizsystem genügt noch lange den anfallenden Anforderungen. Es würde auch vom Volke nicht akzeptiert, etwas anderes zu machen. Ich bin daher der Meinung, dass man in diesem ersten Anlauf die Geschichte einmal so belassen soll und den weiteren Verlauf der Dinge abwarten kann, um dann zu sehen, ob wirklich eine Sondersession notwendig ist.

Abstimmung - Vote

Für Annahme der Sondersession Dagegen

13 Stimmen 21 Stimmen

80.091

ESO (Europäisches Südhimmel-Observatorium). Beitritt ESO (Observatoire européen pour les recherches astronomiques dans l'hémisphère austral). Adhésion

Siehe Seite 344 hiervor – Voir page 344 ci-devant Beschluss des Nationalrates vom 9. Oktober 1981 Décision du Conseil national du 9 octobre 1981

Α

Bundesbeschluss über den Beitritt zur ESO Arrêté fédéral sur l'adhésion à l'ESO

Schlussabstimmung – Vote final Für Annahme des Beschlussentwurfes

36 Stimmen (Einstimmigkeit)

An den Bundesrat - Au Conseil fédéral

81.004

Kriegsopferschutz. Zusatzprotokolle Protection des victimes de la guerre. Protocoles additionnels

Siehe Seite 370 hiervor – Voir page 370 ci-devant Beschluss des Nationalrates vom 9. Oktober 1981 Décision du Conseil national du 9 octobre 1981

Schlussabstimmung – Vote final Für Annahme des Beschlussentwurfes

38 Stimmen (Einstimmigkeit)

An den Bundesrat - Au Conseil fédéral

79.089

Strafgesetzbuch. Gewaltverbrechen Code pénal. Actes de violence criminels

Siehe Seite 372 hiervor – Voir page 372 ci-devant Beschluss des Nationalrates vom 9. Oktober 1981 Décision du Conseil national du 9 octobre 1981

A

Schweizerisches Strafgesetzbuch Code pénal suisse

ESO (Europäisches Südhimmel-Observatorium). Beitritt

ESO (Observatoire européen pour les recherches astronomiques dans l'hémisphère austral). Adhésion

In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung

Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale

Jahr 1981

Année

Anno

Band

Volume

Volume

Session Herbstsession

Session Session d'automne
Sessione Sessione autunnale

Rat Ständerat

Conseil Conseil des Etats

Consiglio degli Stati

Sitzung 11

Séance

Seduta

Geschäftsnummer 80.091

Numéro d'objet

Numero dell'oggetto

Datum 09.10.1981 - 08:00

Date

Data

Seite 434-434

Page

Pagina

Ref. No 20 010 018

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.